## Ausbildungsprogramm zur Entwicklung von Widerstandsfähigkeit im Wohnungswesen der Ukraine startet

Der Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa e.V. (IWO e.V., Deutschland) hat im Rahmen des Projekts „Strengthening Urban Resilience in Housing“ die ersten Veranstaltungen eines Ausbildungsprogramms durchgeführt, das im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH umgesetzt wird.

Das Programm umfasst eine Webinar-Reihe für Vertreter/innen ukrainischer Städte, die entsprechend dem geografischen Bezugsbereich des SUR-Projekts ausgewählt wurden. Einladungen zur Teilnahme wurden an 20 Städte verschickt, die die Projektkriterien erfüllten, und es gingen Bewerbungen von 17 Städten ein - für die betreffenden Akteure ist das Projektthema hochrelevant. Vor Beginn des Programms fand für alle potenziellen Teilnehmer/innen eine Informationsveranstaltung statt, um das Projekt, seine Ziele und die organisatorischen Aspekte der Teilnahme im Detail vorzustellen.

Das Projekt „Strengthening Urban Resilience in Housing“ soll ukrainischen Städten helfen, ihre Fähigkeit zu stärken, auf die Herausforderungen im Wohnungswesen zu reagieren. Diese werden sowohl durch die Auswirkungen des Krieges als auch durch langfristige strukturelle Probleme verursacht. Das Projekt zielt darauf ab, Bewusstsein für die Probleme des Wohnungssektors zu vertiefen, mögliche Lösungsansätze durch die Auseinandersetzung mit erfolgreichen Praktiken in anderen Ländern zu ermitteln, die Resilienz des Wohnungssektors umfassend zu analysieren und strategische Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu formulieren.

Die Webinare werden Schlüsselthemen wie Nachhaltigkeit des städtischen Wohnungsbaus, Verbesserung von Wohnungsverwaltungssystemen, Besonderheiten des nachhaltigen Wohnungsumbaus und Schaffung neuer Formen von erschwinglichem und sozialem Wohnraum adressieren. Jedes Webinar kombiniert Expertenvorträge mit der Diskussion über europäische Praxisbeispiele sowie praktischen Aufgaben, um das erworbene Wissen in künftigen kommunalen Projekten anwenden zu können.

Führende ukrainische und internationale Experten aus den Bereichen Wohnungspolitik, Städtebau, Recht und Wirtschaft unterstützen und bereichern die Webinare.

Mit Abschluss des Programms haben die teilnehmenden Städte und ihre Vertreter/innen nicht nur ihr Wissen über moderne Ansätze der Wohnungsbewirtschaftung vertieft, sondern auch die Möglichkeit erhalten, ihre Bestände und Strukturen einer eingehenden Wohnungsbedarfsanalyse zu unterziehen und gemeinsam mit Experten strategische Ziele für eine nachhaltige Wohnungsentwicklung in ihren Kommunen zu entwickeln.

Referenz:

Das Projekt „Strengthening Urban Resilience in Housing“ wird vom IWO e.V. im Rahmen des Projekts „Strengthening of Urban Resilience in the Areas of Supply Infrastructure and Housing in Ukraine“ (SUR) durchgeführt, das Teil der deutschen strukturbildenden Übergangshilfe im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ist und von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH umgesetzt wird.

Kontakt:

Yuliia Popova, Projektmanagerin - popova@iwoev.org